



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juni 2012

C III 2 – m 06/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisse	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Juni 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2012 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen 1992 bis 2011	8
Abb. 1 Hausschlachtungen von Rindern 1992 bis 2011	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisse

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Juni 2012 wurden in Sachsen 13 263 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 354 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 2 316 Tonnen (63,1 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Ursache dieses Rückganges liegt in der Schließung eines sächsischen Schlachthofes im September 2011. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 81,1 Prozent auf Schweine- und 17,4 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,5 Prozent. 97,4 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 318 Tonnen) und 2,6 Prozent aus Hausschlachtungen (36 Tonnen).

Die im Juni erschlachtete Rindfleischmenge von 236 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 931 Tieren. Das waren 197 Tonnen (45,5 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 350 Bullen und Ochsen, 172 Kühe, 193 Färsen sowie 216 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Juni 2012 wurden 72 Rinder hausgeschlachtet, die 16 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug knapp 257 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 098 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 498 Tiere gewerblich und 196 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 2 116 Tonnen (65,8 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 18 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 12 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 499 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 48 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 119 Ziegen und 20 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,1 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Mai 2012 insgesamt rund 75,4 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Mai 2011 sind das rund 2,2 Millionen Eier (2,8 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat

nat 26 Eier. In den ersten fünf Monaten 2012 wurden 23,4 Millionen Eier (6,4 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. Juni 2012 verfügten diese Unternehmen über rund 3,6 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,8 Millionen Legehennen zu 78,0 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 268 500 Legehennen (8,7 Prozent) weniger. Die Anzahl der Haltungsplätze verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 700 Plätze bzw. 1,1 Prozent. Die Auslastung verringerte sich um 6,5 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2012 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	859	312	164	173	11 498	451	109
Veränderungen in % zum Vormonat	-25,3	-22,6	-15,9	-19,5	-4,7	-33,6	-11,4
zum Vorjahr	-45,6	-27,3	-75,4	-12,6	-66,5	-30,7	118,0
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	257	347	273	256	94	23	18
Schlachtmenge in t	220	108	45	44	1 080	11	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-23,1	-23,8	-16,6	-18,9	-4,6	-36,5	-11,4
zum Vorjahr	-46,7	-28,2	-75,2	-13,1	-66,2	-34,1	118,0
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	72	17	8	20	196	48	10
Veränderungen in % zum Vormonat	-36,3	-46,9	-50,0	-39,4	-28,5	-56,0	-56,5
zum Vorjahr	-13,3	-22,7	-60,0	5,3	7,7	-33,3	-23,1
Schlachtmenge in t	16	6	2	5	18	1	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	931	329	172	193	11 694	499	119
Veränderungen in % zum Vormonat	-26,3	-24,4	-18,5	-22,2	-5,2	-36,7	-18,5
zum Vorjahr	-43,9	-27,1	-75,0	-11,1	-66,1	-31,0	88,9
Schlachtmenge in t	236	114	47	49	1 098	12	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2012 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	8 419	2 939	1 379	1 946	74 661	6 340	656
Veränderungen in % zum Vorjahr	-45,6	-34,0	-77,7	-25,4	-69,9	-15,1	6,1
Schlachtmenge in t	2 179	1 036	383	505	7 021	156	12
Veränderungen in % zum Vorjahr	-48,6	-33,9	-77,8	-25,9	-69,9	-15,4	6,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Juni 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	15	-	-
Erzgebirgskreis	109	38	17	19	35	229	67	8
Mittelsachsen	79	25	5	16	33	479	116	27
Vogtlandkreis	74	32	15	6	21	323	33	-
Zwickau	.	.	6	10	9	1 049	23	17
Dresden, Stadt	73	16	25	17	15	1 123	54	-
Bautzen	67	37	7	13	10	1 727	26	16
Görlitz	69	44	5	13	7	1 163	-	-
Meißen	110	33	39	35	3	404	12	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	96	42	12	11	31	317	42	3
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	3	-	-
Leipzig	54	19	9	10	16	447	39	38
Nordsachsen	82	26	24	23	9	4 219	39	-
Sachsen	859	333	164	173	189	11 498	451	109
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	11	.	.	.	7	6	6	3
Mittelsachsen	11	4	-	4	3	35	5	-
Vogtlandkreis	13	.	.	7	3	38	12	-
Zwickau	3	.	-	.	.	5	5	.
Dresden, Stadt	.	-	-	.	-	-	.	-
Bautzen	.	3	.	-	3	15	4	-
Görlitz	4	.	.	-	.	34	.	3
Meißen	5	.	-	.	3	22	5	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	9	.	.	.	4	8	.	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	3	.	-	-	.	10	.	-
Nordsachsen	4	.	-	.	-	23	5	.
Sachsen	72	17	8	20	27	196	48	10

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0

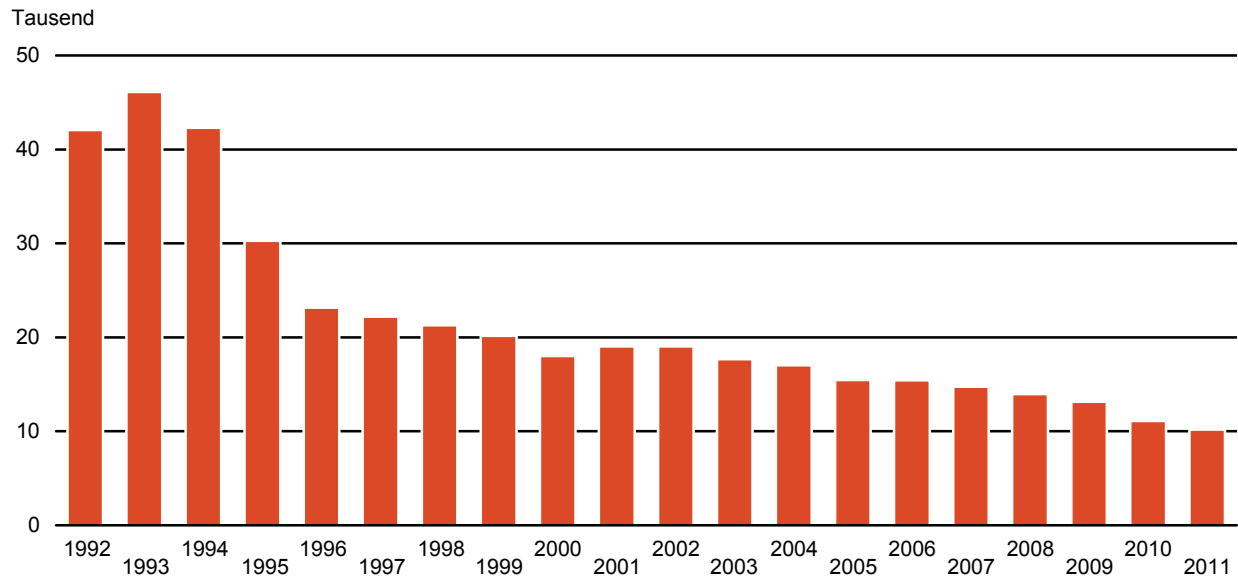
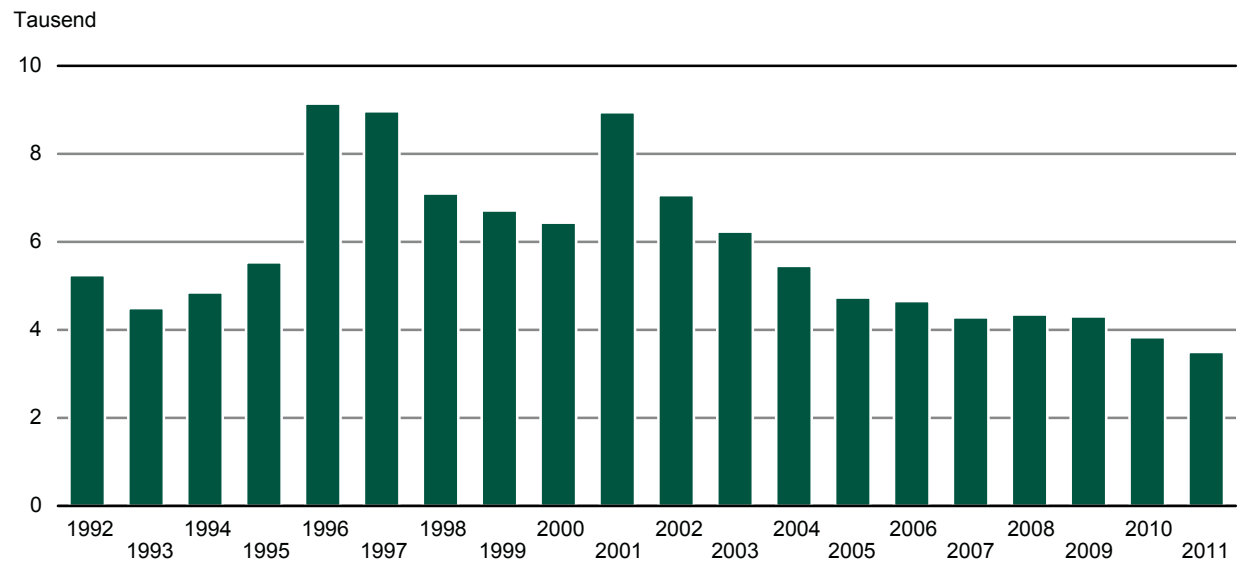
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2012 nach Haltungskapazität¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	32 680	21 609	66,1	540 513	23,5
5 000 - 10 000	8	53 000	28 388	53,6	674 532	20,1
10 000 - 30 000	17	311 395	237 413	76,2	5 376 245	22,8
30 000 - 100 000	12	621 209	485 013	78,1	12 574 562	25,3
100 000 und mehr	7	2 596 988	2 217 811	85,4	56 276 301	26,7
Insgesamt	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen 1992 bis 2011**Abb. 2 Hausschlachtungen von Rindern 1992 bis 2011**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

August 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN